

Zur Kurzflüglerfauna des NSG "Lange Dammwiesen und Unteres Annatal" bei Strausberg, Bezirk Frankfurt/Oder (Coleoptera, Staphylinidae)

Bearbeiter: M. Schülke

Die Staphylinidae (Kurzflügler) sind unsere größte einheimische Käferfamilie. Da viele Arten mehr oder weniger stenök sind, bilden sie eine wichtige Grundlage für ökologische Untersuchungen und auch einen wichtigen Ansatzpunkt für die Auswahl zur Unterschutzstellung geeigneter naturnaher Lebensräume. Deshalb wurden in den vergangenen Jahren bereits Inventaraufnahmen der Staphylinidenfauna einiger NSG durchgeführt (UHLIG & ZERCHE, 1981; VOGEL & DUNGER, 1979; UHLIG & VOGEL, 1981; VOGEL, 1982 und andere). Der vorliegende Beitrag ist als Fortsetzung solcher Arbeiten zu betrachten.

Im Rahmen der Erfassung der Insektenfauna des NSG "Lange Dammwiesen und Unteres Annatal" wurden durch den Autor die dort gefangenen Staphyliniden bearbeitet. Insgesamt konnten 1808 Exemplare in 206 Arten ausgewertet werden. Davon stammen etwa 50 % (879 Ex.) aus den Aufsammlungen des Autors. Größere Mengen an Staphyliniden stellten die Bundesfreunde U. HEINIG (232 Ex.), M. UHLIG (186 Ex.) und J. SCHULZE (185 Ex.) zur Verfügung, weitere 11 Bundesfreunde machten jeweils 100 ... 1 Exemplare der Auswertung zugänglich. Eine Auswertung älteren Sammlungsmaterials erfolgte nicht. In der Umgebung Strausbergs haben in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts neben anderen Coleopterologen vor allem J. NERESHEIMER & H. WAGNER Staphyliniden gesammelt und zahlreiche Funde in ihren "Beiträgen zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg" veröffentlicht. Die Sammlung NERESHEIMER befindet sich heute im Institut für Pflanzenschutzforschung, Bereich Taxonomie der Insekten, Eberswalde, die Sammlung WAGNER wurde während des zweiten Weltkrieges in Berlin vernichtet. Eine Zuordnung der Funde NERESHEIMERS & WAGNERS zum Untersuchungsgebiet ist nicht möglich. In den sechziger Jahren hat vor allem der Berliner Käfersammler K. PREIDEL in der Umgebung von Strausberg und Strausberg/Nord Käfer, darunter auch zahlreiche Staphyliniden, gesammelt. Seine Sammlung befindet sich heute im Besitz von U. HEINIG, Berlin. PREIDELs Material ist entweder mit "Strausberg" oder "Strausberg/Nord" bezettelt und erlaubt dadurch ebenfalls keine sichere Lokalisierung auf das Untersuchungsgebiet.

An der Determination des Materials beteiligten sich neben dem Autor (eigenes Material, Aufsammlungen von EISNER, HEINIG, WRASE, ARNOLD und GRAEHN) die Herren M. UHLIG (eigene Aufsammlungen, Material von EISNER, SCHULZE und WENDT), L. ZERCHE (Aleocharinae von SCHÜLKE, pars), J. VOGEL (Aleocharinae von UHLIG, SCHULZE und SCHÜLKE, pars) und H. KLIMA (Material von F. KLIMA). Ein großer Teil der Steninae wurde von V. PUTHZ (Schlitz/BRD) überprüft. Allen Kollegen, die zur Fertigstellung dieser Arbeit durch die Bereitstellung ihres Sammlungsmaterials und durch Mitwirkung

bei der Determination beitragen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Belegexemplare der einzelnen Arten befinden sich vor allem in den Sammlungen SCHÜLKE (eigene Aufsammlungen und Material von WRASE, ARNOLD und HEINIG, pars), SCHULZE (eigenes Material), H. KLIMA (Material von F. KLIMA), VOGEL (Aleocharinae von SCHÜLKE, pars), HEINIG (eigenes Material, pars) sowie in den Sammlungen des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin (Material von UHLIG und WENDT) und des Instituts für Pflanzenschutzforschung, Bereich Taxonomie der Insekten, Eberswalde (Aleocharinae von SCHÜLKE, pars). Einzelstücke befinden sich in den Sammlungen weiterer Berliner Entomologen, ein geringer Teil des Materials wurde nach der Auswertung verworfen. Der Determination lagen die Tabellen von LOHSE (1964), LOHSE, BENICK und LIKOWSKY (1974), LOHSE (1989) und weiterführende Spezialliteratur zu Grunde.

Im "Handbuch der Naturschutzgebiete der DDR" wurde eine ausführliche Charakterisierung des Gebietes vorgenommen, die an dieser Stelle nicht noch einmal wiederholt werden soll. Durch HEINIG & SCHÜLKE (1989) wurden die für die Untersuchungen wesentlichen Daten zusammengestellt. Die Staphylinidenaufsammlungen im Gebiet erfolgten nicht flächendeckend. Nur von einem Teil des Materials (995 von 1808 Exemplaren) liegen Funddaten vor, die eine Zuordnung zu einzelnen Teilen des Untersuchungsgebietes erlauben. Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Anzahl der gefangenen Exemplare im Gebiet, Tabelle 2 die Verteilung der Anzahl der gefangenen Staphylinidenarten. Die Bezeichnung der Teilgebiete richtet sich nach HEINIG & SCHÜLKE (1989, Karte).

Tabelle 1: Verteilung der ausgewerteten Exemplare im Untersuchungsgebiet

Teilgebiet	A1	A2	A3	A5	A6	A7	A9	B1	B2	B3	B4
Anzahl der Exemplare	53	8	2	11	15	176	1	1	6	362	70
Teilgebiet	B7	B9	C1	C3	C4	D1	ohne Zuordnung		Summe		
Anzahl der Exemplare	4	5	1	17	1	262	813		1808		

Tabelle 2: Anzahl der nachgewiesenen Arten im Untersuchungsgebiet

Teilgebiet	A1	A2	A3	A5	A6	A7	A9	B1	B2	B3	B4
Anzahl der Arten	8	6	1	7	12	52	1	1	4	84	33
Teilgebiet	B7	B9	C1	C3	C4	D1	Gesamtgebiet				
Anzahl der Arten	4	5	1	14	1	51	206				

Auswertung

Die folgende Tabelle 3 umfaßt die vorliegenden Fundortangaben aller ausgewerteten Staphylinidae. Im Rahmen der Auswertung der Insektenfunde im NSG "Lange Dammwiesen und Unteres Annatal" wurden zahlreiche faunistisch bemerkenswerte Arten, zum Teil Neunachweise für die Fauna der DDR, der Mark Brandenburg oder des Bezirkes Frankfurt/Oder getätigt. Da es an anderer Stelle (SCHÜLKE, im Druck) nicht möglich war, die Daten zu diesen Arten vollständig darzustellen, werden diese im Anschluß an die Tabelle diskutiert. In der Spalte "Fundorte" ist die in den jeweiligen Teilgebieten der Untersuchungsfläche gefangene Anzahl von Exemplaren angegeben, wobei "S:" die Anzahl der Exemplare betrifft, die keine genau lokalisierbaren Fundortdaten tragen. Die mit "N" bezeichnete Spalte stellt die Gesamtsumme der Exemplare einer Art dar. Die in der Spalte "Jahre" angegebenen Jahreszahlen entsprechen alle 19xx.

Tabelle 3: Zusammenstellung der Funddaten

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
<i>Micropeplus fulvus</i> ER.	B3:4,S:1	5	4,10	66,85
<i>Megarthus sinuaticollis</i> (LAC.)	S:1	1	4	82
<i>Megarthus denticollis</i> (BECK.)	D1:1	1	8	88
<i>Eusphalerum minutum</i> (L.)	A7:3,S:11	14	5,6	85,88
<i>Elonium minutum</i> (OLIV.)	B3:1	1	4	85
<i>Omalium rivulare</i> (PAYK.)	B3:1	1	3	86
<i>Omalium caesum</i> GRAV.	A7:1,S:1	2	4,6	84,85
<i>Omalium excavatum</i> STEPH.	B3:2	2	3	86
<i>Phyllodrepa floralis</i> (PAYK.)	S:2	2	4	83,84

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
<i>Lathrimaeum atrocephalum</i> (GYLL.)	S:3	3	4,10	62,84
<i>Olophrum piceum</i> (GYLL.)	S:1	1	4	83
<i>Olophrum fuscum</i> (GRAV.)	B3:4,S:1	5	3,4	83,86
<i>Lesteva punctata</i> ER.	B3:1	1	3	85
<i>Carpelimus fuliginosus</i> (GRAV.)	B3:1	1	3	86
<i>Carpelimus elongatulus</i> ER.	B3:5,S:1	6	3,4	83,85,86
<i>Carpelimus corticinus</i> (GRAV.)	B3:1,S:3	4	3,4	83-85
<i>Carpelimus rivularis</i> (MOTSCH.)	D1:1,S:1	2	4,5	84,85
<i>Anotylus rugosus</i> (GRAV.)	A7:1,B3:28, B4:2,D1:12, S:49	92	3-7	82-87
<i>Anotylus tetracarlinatus</i> (BLOCK)	A7:3,B3:20, B4:2,S:5	30	4-6	84,85,87
<i>Anotylus rugifrons</i> (HOCHH.)	B3:1	1	3	85
<i>Platystethus arenarius</i> (FOURCR.)	C3:1,D1:1	2	5,7	82,85
<i>Bledius subterraneus</i> ER.	D1:1	1	1	85
<i>Stenus comma</i> LEC.	B2:2,D1:3	5	4,8	87,88
<i>Stenus ater</i> MANNH.	S:1	1	3	86
<i>Stenus juno</i> (GRAV.)	S:6	6	3,4	80,84-86
<i>Stenus clavicornis</i> (SCOP.)	A7:1,S:7	8	3,6,10	67,85,86
<i>Stenus bimaculatus</i> GYLL.	B3:1,S:1	2	3	83,85
<i>Stenus providus</i> ER.	A7:1,S:4	5	2,4,6	80,82,84, 85
<i>Stenus circularis</i> GRAV.	B3:3,S:7	10	2,10, 11	67,82,83, 85,86
<i>Stenus humilis</i> ER.	A7:2,S:4	6	4,6	82,85
<i>Stenus pusillus</i> STEPH.	B3:3,S:4	7	3,4,7	80,85
<i>Stenus boops</i> LJUNGH.	D1:3	3	5,6	85
<i>Stenus canaliculatus</i> GYLL.	B4:1	1	11	82
<i>Stenus nitens</i> STEPH.	S:2	2	4	80,84
<i>Stenus formicetorum</i> MANNH.	D1:1	1	6	85
<i>Stenus nigritulus</i> GYLL.	B3:23,B4:1 B9:1,S:2	27	3,4,7, 11	82,83,85, 86
<i>Stenus brunnipes</i> STEPH.	A6:1,B3:2, B4:4	7	3,9,11, 12	82,84-86
<i>Stenus cicindeloides</i> SCHALL.	B3:1,B4:1, S:2	4	3-5,11	82,85,88
<i>Stenus fulvicornis</i> STEPH.	A6:1,A7:2, B3:6,B4:4, S:3	16	3,4,6, 9-11	66,67,82, 84,85
<i>Stenus palustris</i> ER.	A7:1,A3:2, B4:2,S:1	6	3,4,6, 11,12	82,84-86
<i>Stenus picipennis</i> ER.	B1:1	1	3	85
<i>Stenus impressus</i> GERM.	S:3	3	3	85
<i>Stenus flavipalpis</i> THOMS.	A6:3,B3:10, S:7	20	3,4,7, 9	82-86
<i>Stenus flavipes</i> STEPH.	A6:2,A7:1 B3:1,S:3	7	4,6,9	82,84-86

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
<i>Stenus nitidiusculus</i> STEPH.	B2:2,B3:2 S:9	13	3,4	83-85
<i>Euaestethus bipunctatus</i> LJUNGH.	B3:1	1	3	86
<i>Euaestethus ruficapillus</i> (BOISD.)	B3:1	1	7	85
<i>Paederus fuscipes</i> CURT.	S:20	20	4	83
<i>Paederus caligatus</i> ER.	S:5	5	3-6,10	59,67,82, 85
<i>Paederus riparius</i> (L.)	A5:3,A7:1, B3:3,S:33	40	3-6	82,83, 85-87
<i>Rugilus orbiculatus</i> (PAYK.)	A7:7,B3:3, D1:1,S:24	35	3-6,8	83,85,86, 88
<i>Rugilus erichsoni</i> FAUV.	A5:1,A7:3, B3:3,B4:1 D1:1,S:3	12	3,5,6, 11	82,84-86
<i>Rugilus rufipes</i> (GERM.)	A7:3,S:5	8	3,4,6	82,85,86
<i>Scopaeus furcatus</i> BIN.	B3:3	3	3,4	85,86
<i>Sunius bicolor</i> (OLIV.)	A7:5,S:1	6	4,6	82,85
<i>Lithocharis nigriceps</i> KR.	B3:3,D1:1, S:2	6	3,4,8	82,86,88
<i>Lathrobium fulvipenne</i> (GRAV.)	S:1	1	4	83
<i>Lathrobium volgense</i> HOCHH.	B3:3,S:6	9	3,4	82,83,85
<i>Lathrobium brunripes</i> (F.)	A7:2,C3:1, S:4	7	3,4,6	82,85,86
<i>Lathrobium longulum</i> GRAV.	B3:5	5	3	85,86
<i>Lathrobium fovulum</i> STEPH.	B3:1	1	3	85
<i>Lathrobium impressum</i> HEER	B3:2,S:2	4	2,3	84,85
<i>Cryptobium fracticorne</i> (PAYK.)	B3:13,B4:1	14	3,4,11	82,85,86
<i>Leptacinus intermedius</i> DONITH.	B3:1,S:1	2	4	84,85
<i>Gyrophypnus fracticornis</i> (MÜLL.)	A7:1,B3:3, S:2	6	2-5	83-85
<i>Gyrophypnus angustatus</i> (STEPH.) - Gruppe	A7:1,B3:1, B4:2,D1:7, S:4	15	3-6	83,85-87
<i>Gyrophypnus punctulatus</i> (PAYK.)	A6:1,A7:2, B3:9,B4:1, S:3	16	3-5,11	82,85
<i>Xantholinus roubali</i> COIFF.	B3:12,B4:4	16	3,4	85,87
<i>Xantholinus linearis</i> (OL.)	A1:5,S:3	8	3,4,9	82,83,85, 86
<i>Xantholinus longiventris</i> HEER	A1:2,A7:1, D1:6,S:1	10	4,5,9	83,85
<i>Atrecus affinis</i> (PAYK.)	S:1	1	4	86
<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE)	A6:1,S:1	2	2,3	83,85
<i>Othius myrmecophilus</i> KIESW.	S:1	1	3	86
<i>Erichsonius signaticornis</i> (MULS. & REY)	D1:3	3	5,6	85
<i>Erichsonius subopacus</i> (HOCHH.)	D1:12	12	5,6	85

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
<i>Erichsonius cinerascens</i> (GRAV.)	D1:3	3	5,6	85
<i>Philonthus laminatus</i> (CREUTZ.)	S:3	3	3,4	82,86
<i>Philonthus intermedius</i> (BOISD. & LAC.)	S:2	2	4	84
<i>Philonthus spinipes</i> SHARP	B7:1	1	9	85
<i>Philonthus cognatus</i> STEPH.	A1:21,A2:2, A7:2,S:3	28	3-6,9	83,85,86
<i>Philonthus tenuicornis</i> REY	B3:1,D1:1	2	4,8	85,88
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAV.)	A1:5,A6:1, A7:4,B3:2, B4:1,D1:1, S:1	15	3-7,9	84,85,87
<i>Philonthus umbratilis</i> (GRAV.)	B3:2,D1:3	33	3-6,8	85,86,88
<i>Philonthus fimetarius</i> (GRAV.)	A6:1,B4:1 S:5	7	3,4	82,85-87
<i>Philonthus decorus</i> (GRAV.)	S:1	1	3	86
<i>Philonthus varians</i> (PAYK.)	D1:3	3	8	88
<i>Philonthus debilis</i> (GRAV.)	A7:1,B3:3, B9:1,D1:2, S:48	55	3-5,8, 11	82-85,88
<i>Philonthus concinnus</i> (GRAV.)	A7:1,B3:6, C4:1	8	4,5,7	84,85
<i>Philonthus quisquiliarius</i> (GYLL.)	D1:2,S:3	5	4,8	83,88
<i>Philonthus fumarius</i> (GRAV.)	D1:7,S:4	11	4-6,11, 12	84-85
<i>Philonthus furcifer</i> RENK.	S:1	1	4	84
<i>Philonthus rubripennis</i> (STEPH.)	D1:18	18	5,6	85
<i>Philonthus sordidus</i> (GRAV.)	A7:1,B3:2	3	3,5	85,86
<i>Gabrius osseticus</i> (KOL.)	A7:4,B4:2, S:7	13	3-6	85,86
<i>Gabrius toxotes</i> JOY	B3:9,S:1	10	3,4,11	82,85
<i>Gabrius subnigritulus</i> (REITT.)	B3:2	2	3	85
<i>Gabrius nigritulus</i> (GRAV.)	B3:1,D1:2, S:3	6	4-7	82,85
<i>Gabrius trossulus</i> (NORDM.)	B3:5,D1:5, S:6	16	3-5	83-87
<i>Gabrius pennatus</i> SHARP	A2:1,B4:1, D1:3,S:1	6	4,5,7, 11	82,83,85
<i>Ocypus nero semi-</i> <i>alatus</i> (MÜLL.)	A1:5,A2:1 C3:1,S:3	10	4,5,9	82,84,85
<i>Ocypus brunripes</i> (F.)	C3:2,S:2	4	4,5,9	82,83
<i>Ocypus melanarius</i> (HEER)	A1:1,A7:1, C3:1	3	5,9	82,85
<i>Ocypus winkleri</i> (BERNH.)	C3:2,S:2	4	5,9	82,85

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
Heterothops minutus WOLL.	B3:3, S:2	5	3,4	86,87
Heterothops stiglund- bergi ISRAELS.	A7:5, B3:5, B4:1, S:11	22	3-5	83-85,87
Heterothops dissimilis (GRAV.)	A7:3, B3:7, B4:2, S:12	24	3-7, 10-12	82-86
Heterothops niger KR.	S:2	2	2,5	82,87
Quedius longicornis KR.	A6:1, S:19	20	2,3	82,83,85
Quedius scitus (GRAV.)	S:2	2	3,4	83,84
Quedius cruentus (OLIV.)	B3:2, B4:1, S:2	5	3,4,12	82,84-86
Quedius puncticollis THOMS.	S:4	4	2-4	82,83,85
Quedius cinctus (PAYK.)	B4:1, S:1	2	12	84
Quedius fuliginosus (GRAV.)	A2:1, A5:1, A7:4, B4:1, C3:1, S:6	14	3-6,9, 12	82,84,85, 87
Quedius curtipennis BERNH.	B3:1, S:1	2	3	85,86
Quedius molochinus (GRAV.)	A7:1, S:1	2	6,9	82,85
Quedius balticus KORGE	B3:1, B4:3, S:2	6	4,7,9, 12	70,84,85
Quedius umbrinus ER.	D1:2	2	6	85
Quedius maurorufus (GRAV.)	D1:1, S:21	22	3,4,6	82-86
Quedius boopoides MUNST.	A6:1, B3:1	2	7,9	84,85
Mycetoporus longicornis MÄKL.	B3:3, C1:1, S:1	5	3,4,7	82,83,85
Mycetoporus splendidus (GRAV.)	A7:2, B3:2, B4:2, S:11	17	3-5,10	82,85-87
Mycetoporus punctus (GYLL.)	D1:1	1	8	88
Lordithon lunulatus (L.)	B3:1	1	4	85
Bolitobius cingulatus MANNH.	A5:2, B9:1	3	4,5	85
Sepedophilus testaceus (F.)	S:3	3	3,4	83,84,86
Sepedophilus marshami (STEPH.)	A5:1, S:3	4	4,5	82,85
Sepedophilus pedicularius (GRAV.)	A7:9, B4:2, B3:17, S:4	32	3,4,6, 11	82,84-87
Tachyporus nitidulus (F.)	A7:2, C3:1	3	6,7,9	82,85
Tachyporus hypnorum (F.)	A1:10, A5:2, A7:1, B3:20, B4:4, B7:1, B9:1, S:78	117	3-12	82,84-87
Tachyporus transversalis (GRAV.)	A7:1, B3:1, S:29	31	2-4	83-85
Tachyporus obtusus (L.)	A2:1, A6:1, A7:1, S:16	19	3-7	82,85-88
Tachyporus chrysomelinus (L.)	A1:4, A6:1, A7:9, A9:1, B3:9, B4:4, S:28	56	3,4,6, 9,11	82-87
Tachyporus quadriscopu- latus PAND.	A7:1	1	6	85

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
Tachyporus abdominalis (F.)	D1:1	1	6	85
Tachyporus solutus ER.	A5:1,A7:4, B7:1,S:4	10	5-7	85-87
Tachyporus pusillus (GRAV.)	A7:1,D1:6	7	5,6	85
Tachyporus atriceps STEPH.	B3:1	1	7	85
Tachyporus scitulus ER.	A2:2	2	4	85
Tachinus corticinus (GRAV.)	A7:25,B3:2, B4:2,S:2	31	3,4,6, 10	82,84-87
Tachinus laticollis (GRAV.)	A7:1,B3:2, D1:1,S:13	17	3-6,12	82,84,85
Tachinus marginellus (F.)	A7:4,B3:5, B9:1,S:8	18	3,4,6, 9	82,84-87
Tachinus signatus (GRAV.)	A7:13,B4:1, C3:1,D1:1, S:2	18	3-6,9	82,85-87
Habrocerus capillaricor- nis (GRAV.)	S:2	2	4	85
Myllaena infuscata KR.	D1:2	2	6	85
Myllaena minuta (GRAV.)	S:1	1	4	83
Myllaena intermedia ER.	D1:3	3	6	85
Myllaena dubia (GRAV.)	D1:1,S:3	4	4,5	84,85
Oligota pumilio KIESW.	B3:1	1	3	85
Cypha longicornis (PAYK.)	S:1	1	3	86
Cypha discoidea ER.	S:1	1	3	84
Anomognathus cuspidatus (ER.)	S:2	2	4,6	83,85
Hygronoma dimidiata (GRAV.)	S:4	4	4	83
Gyrophaena rousi DVOR.	D1:1	1	6	85
Gyrophaena joyioides WÜSTH.	D1:1	1	6	85
Gyrophaena affinis (SAHLB.)	D1:47	47	6	85
Gyrophaena bihamata THOMS.	D1:37	37	6	85
Gyrophaena fasciata (MARSH.)	D1:6	6	6	85
Gyrophaena nana (PAYK.)	D1:1	1	6	85
Tachyusa atra (GRAV.)	B2:1	1	4	84
Tachyusa coarctata ER.	D1:1	1	5	85
Cordalia obscura (GRAV.)	S:10	10	4	82-84
Falagria sulcatula (GRAV.)	A7:1,B4:1, S:16	18	3,4,6, 9-11	82,84,85
Falagria thoracica CURT.	C3:1	1	7	83
Amischa analis (GRAV.)	B3:1,S:1	2	3,4	85
Geostiba circellaris (GRAV.)	B3:2,S:4	6	3,4	83-85
Atheta malleus JOY	D1:1	1	6	85
Atheta celata (ER.)	S:1	1	9	84
Atheta elongatula (GRAV.)	D1:3	3	6	85
Atheta crassicornis (F.)	D1:2	2	6	85
Atheta longicornis (GRAV.)	A7:1,S:1	2	6,7	83,85
Atheta trinotata (KR.)	A7:1,B3:10, B4:11,S:7	29	2-4,6, 12	83-86

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
Atheta ravilla (ER.)	B3:1,B4:1, S:1	3	3,12	84,85
Atheta nigripes (KR.)	S:1	1	7	83
Atheta fungi (GRAV.)	A7:27,B3:4, B4:2,C3:1, S:11	45	3,4,6, 7,9,11, 12	82,84,85
Atheta graminicola (STEPH.)	S:1	1	4	83
Atheta laticollis (STEPH.)	A7:1,S:6	7	4,6,9	82-85
Atheta nigra (KR.)	S:2	2	3	86
Atheta volans SCRIBA	S:1	1	4	83
Atheta silvicola (KR.)	B3:6	6	3	85
Atheta triangulum (KR.)	B3:2	2	3	85
Acrotona parvula (MANNH.)	S:2	2	9	84
Acrotona aterrima (GRAV.)	A7:1,B3:1, S:6	8	3,4,6, 9,10	62,82, 84-86
Acrotona pygmaea (GRAV.)	A7:1,S:1	2	4,6	83,85
Trichiusa immigrata LOHSE	D1:1	1	8	88
Liogluta alpestris nitidu- la KR.	S:1	1	4	83
Liogluta microptera (KR.)	S:4	4	3,4	82,84,86
Nehemitropia lividipennis (MANNH.)	S:5	5	4	82,83
Ilyobates nigricollis (PAYK.)	C3:1	1	7	82
Ocalea badia (ER.)	D1:1,S:1	2	3,5	85,86
Ocalea piceata STEPH.	D1:2	2	6	85
Pachnida nigella (ER.)	B3:1,S:2	3	4	83
Dexiogyia corticina (ER.)	S:1	1	4	84
Deubelia picina (AUBE)	B2:1,B3:2, S:7	10	3,4	83-85
Oxypoda opaca (GRAV.)	B3:23,S:1	24	3,4	84,85
Oxypoda procerula MANNH.	S:2	2	4	83,84
Oxypoda vicina KR.	S:1	1	4	83
Oxypoda vittata MÄRK.	S:1	1	3	86
Oxypoda haemorhoa MANNH.	B3:1	1	3	85
Oxypoda longipes MULS. & REY	S:1	1	3	85
Meotica exilis (ER.)	B3:2	2	3,4	85
Crateraea suturalis (MANNH.)	S:1	1	2	83
Aleochara languinosa GRAV.	S:1	1	4	82
Aleochara brevipennis GRAV.	B3:1,D1:7, S:1	9	3-5	82,85
Aleochara bipustulata (L.)	C3:2,S:1	3	4,7	82
Aleochara bilineata GYLL.	B7:1,C3:1	2	7,10	82
Rheochara spadicea (ER.)	S:43	43	2-4	82,83,85

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
Tachyporus abdominalis (F.)	D1:1	1	6	85
Tachyporus solutus ER.	A5:1,A7:4, B7:1,S:4	10	5-7	85-87
Tachyporus pusillus (GRAV.)	A7:1,D1:6	7	5,6	85
Tachyporus atriceps STEPH.	B3:1	1	7	85
Tachyporus scitulus ER.	A2:2	2	4	85
Tachinus corticinus (GRAV.)	A7:25,B3:2, B4:2,S:2	31	3,4,6, 10	82,84-87
Tachinus laticollis (GRAV.)	A7:1,B3:2, D1:1,S:13	17	3-6,12	82,84,85
Tachinus marginellus (F.)	A7:4,B3:5, B9:1,S:8	18	3,4,6, 9	82,84-87
Tachinus signatus (GRAV.)	A7:13,B4:1, C3:1,D1:1, S:2	18	3-6,9	82,85-87
Habrocerus capillaricor- nis (GRAV.)	S:2	2	4	85
Myllaena infuscata KR.	D1:2	2	6	85
Myllaena minuta (GRAV.)	S:1	1	4	83
Myllaena intermedia ER.	D1:3	3	6	85
Myllaena dubia (GRAV.)	D1:1,S:3	4	4,5	84,85
Oligota pumilio KIESW.	B3:1	1	3	85
Cypha longicornis (PAYK.)	S:1	1	3	86
Cypha discoidea ER.	S:1	1	3	84
Anomognathus cuspidatus (ER.)	S:2	2	4,6	83,85
Hygronoma dimidiata (GRAV.)	S:4	4	4	83
Gyrophaena rousi DVOR.	D1:1	1	6	85
Gyrophaena joyioides WÜSTH.	D1:1	1	6	85
Gyrophaena affinis (SAHLB.)	D1:47	47	6	85
Gyrophaena bihamata THOMS.	D1:37	37	6	85
Gyrophaena fasciata (MARSH.)	D1:6	6	6	85
Gyrophaena nana (PAYK.)	D1:1	1	6	85
Tachyusa atra (GRAV.)	B2:1	1	4	84
Tachyusa coarctata ER.	D1:1	1	5	85
Cordalia obscura (GRAV.)	S:10	10	4	82-84
Falagria sulcatula (GRAV.)	A7:1,B4:1, S:16	18	3,4,6, 9-11	82,84,85
Falagria thoracica CURT.	C3:1	1	7	83
Amischa analis (GRAV.)	B3:1,S:1	2	3,4	85
Geostiba circellaris (GRAV.)	B3:2,S:4	6	3,4	83-85
Atheta malleus JOY	D1:1	1	6	85
Atheta celata (ER.)	S:1	1	9	84
Atheta elongatula (GRAV.)	D1:3	3	6	85
Atheta crassicornis (F.)	D1:2	2	6	85
Atheta longicornis (GRAV.)	A7:1,S:1	2	6,7	83,85
Atheta trinotata (KR.)	A7:1,B3:10, B4:11,S:7	29	2-4,6, 12	83-86

Artname	Fundorte	N	Monate	Jahre
Atheta ravilla (ER.)	B3:1,B4:1, S:1	3	3,12	84,85
Atheta nigripes (KR.)	S:1	1	7	83
Atheta fungi (GRAV.)	A7:27,B3:4, B4:2,C3:1, S:11	45	3,4,6, 7,9,11, 12	82,84,85
Atheta graminicola (STEPH.)	S:1	1	4	83
Atheta laticollis (STEPH.)	A7:1,S:6	7	4,6,9	82-85
Atheta nigra (KR.)	S:2	2	3	86
Atheta volans SCRIBA	S:1	1	4	83
Atheta silvicola (KR.)	B3:6	6	3	85
Atheta triangulum (KR.)	B3:2	2	3	85
Acrotona parvula (MANNH.)	S:2	2	9	84
Acrotona aterrima (GRAV.)	A7:1,B3:1, S:6	8	3,4,6, 9,10	62,82, 84-86
Acrotona pygmaea (GRAV.)	A7:1,S:1	2	4,6	83,85
Trichiusa immigrata LOHSE	D1:1	1	8	88
Liogluta alpestris nitidu- la KR.	S:1	1	4	83
Liogluta microptera (KR.)	S:4	4	3,4	82,84,86
Nehemitropia lividipennis (MANNH.)	S:5	5	4	82,83
Ilyobates nigricollis (PAYK.)	C3:1	1	7	82
Ocalea badia (ER.)	D1:1,S:1	2	3,5	85,86
Ocalea piceata STEPH.	D1:2	2	6	85
Pachnida nigella (ER.)	B3:1,S:2	3	4	83
Dexiogyia corticina (ER.)	S:1	1	4	84
Deubelia picina (AUBE)	B2:1,B3:2, S:7	10	3,4	83-85
Oxypoda opaca (GRAV.)	B3:23,S:1	24	3,4	84,85
Oxypoda procerula MANNH.	S:2	2	4	83,84
Oxypoda vicina KR.	S:1	1	4	83
Oxypoda vittata MÄRK.	S:1	1	3	86
Oxypoda haemorhoa MANNH.	B3:1	1	3	85
Oxypoda longipes MULS. & REY	S:1	1	3	85
Meotica exilis (ER.)	B3:2	2	3,4	85
Crateraea suturalis (MANNH.)	S:1	1	2	83
Aleochara languinosa GRAV.	S:1	1	4	82
Aleochara brevipennis GRAV.	B3:1,D1:7, S:1	9	3-5	82,85
Aleochara bipustulata (L.)	C3:2,S:1	3	4,7	82
Aleochara bilineata GYLL.	B7:1,C3:1	2	7,10	82
Rheochara spadicea (ER.)	S:43	43	2-4	82,83,85

Zur Staphylinidenfauna einzelner Teilgebiete

Genauere Angaben zur Staphylinidenfauna einzelner Biotope lassen sich für zwei der am häufigsten aufgesuchten Sammelpunkte (B3, D1) machen.

Feuchtes Wiesenbiotop (B3)

Besonders in den Winter- und Frühjahrsmonaten (II-V) wurden auf den Wiesen lagernde Heu- und Röhrichthaufen auf ihre Besiedlung durch Insekten untersucht. Die Staphyliniden stellten dabei unter den Coleoptera zahlenmäßig den größten Anteil. Insgesamt wurden 84 Staphylinidenarten nachgewiesen. Das Artenspektrum umfaßt dem Biotop entsprechend Bewohner faulender Pflanzenstoffe (P), allgemein feuchtigkeitsliebende Arten (F) und euryöke Bodenstreubewohner (B). Keine der nachgewiesenen Arten war als eudominant zu betrachten, fünf Arten waren dominant, d.h. mit mehr als 5 % an der Gesamtindividuenzahl (Staphylinidae) beteiligt:

<i>Anotylus rugosus</i> (GRAV.)	P	7,7 %
<i>Stenus nigritulus</i> GYLL.	F	6,3 %
<i>Oxyptoda opaca</i> (GRAV.)	P	6,3 %
<i>Anotylus tetracaratus</i> (BLOCK.)	P	5,5 %
<i>Tachyporus hypnorum</i> (F.)	B	5,5 %

Aussagen zur Phänologie einzelner Arten sind wegen der zu geringen Individuenzahlen und der ungleichmäßigen Verteilung der Exkursionsdaten nicht möglich.

Ufer des Großen Stienitzsees (D1)

Am Ufer des Großen Stienitzsees konnten insgesamt 34 Arten gefangen werden. Die meisten Tiere wurden durch Sieben von Anspülicht und Schwemmen gesammelt.

Eudominant waren:	<i>Philonthus umbratilis</i> (GRAV.)	20,4 %
	<i>Philonthus fulvipes</i> (F.)	12,3 %
dominant waren:	<i>Anotylus rugosus</i> (GRAV.)	8,2 %
	<i>Erichsonius subopacus</i> (HOCHH.)	8,2 %

Neunachweise und faunistisch bemerkenswerte Einzelfunde

Micropeplus fulvus ER.

7.X.1966, 1♂, leg. J. SCHULZE, 5.IV.1985, 4 Ex., leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3.

Micropeplus fulvus ER. gilt als eine im östlichen Mitteleuropa seltene bis sehr seltene Art. Der Fund von SCHULZE war der Erstfund für die märkischen Bezirke und wurde von KORGE und SCHULZE (1971) bereits veröffentlicht. Vermutlich ist die Art aber nicht so selten wie bisher angenommen, sondern auf Grund ihrer verborgenen Lebensweise nur wenig gemeldet. Der bisher einzige weitere Fundort in der Mark Brandenburg ist Schönfließ, Kr. Oranienburg (SCHÜLKE & UHLIG, 1988).

Anotylus rugifrons (HOCHH.)

24.III.1985, 1Ex., leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3.

Anotylus rugifrons ist ein typischer Bewohner faulender Pflanzenstoffe in Feuchtbiotopen. Die Art ist jedoch wesentlich seltener als der im gleichen Biotop häufige Ubiquist *Anotylus rugosus* (GRAV.), von dem regelmäßig zahlreiche Exemplare im Gesiebe gefunden wurden.

Stenus ater MANNH.

28.III.1986, 1Ex., leg. F. KLIMA, Heuhaufen Bachrand, det H. KLIMA.

Stenus flavipalpis THOMS.

4.IX.1982, 1 Ex., leg. D.W. WRASE, 1.IV.1983, 1 Ex., leg. U. ARNOLD, 20.IV.1984, 2 Ex., leg. U. ARNOLD & U. HEINIG, 8.IX.1984, 1♂, 2♀, leg. J. SCHULZE, feuchte Wiese aus Heu, det. M. UHLIG, 24.III.1985, 4♂, 2♀, leg. U. HEINIG & M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3, 5.IV.1985, 1♂, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3, 7.VII.1985, 1♂, leg. M. SCHÜLKE, aus lockerem Heu (B3), 28.III.1986, 4 Ex., leg. H. WENDT, F. KLIMA & M. SCHÜLKE, Wiese B3.

Stenus nitidiusculus STEPH.

1.IV.1983, 2 Ex., leg. M. SCHÜLKE & J. SCHULZE, Schaumkraut-tümpel (B2), 20.IV.1984, 8 Ex., leg. U. HEINIG, M. SCHÜLKE & U. ARNOLD, 24.III.1985, 2♂, leg. M. SCHÜLKE, Strohgesiebe B3, 5.IV.1985, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, Schaumkrauttümpelufer (B2).

Alle drei aufgeführten *Stenus*-Arten gelten in den brandenburgischen Bezirken als selten. Den Reichtum der Fauna des NSG an hygrophilen Elementen dokumentiert das Vorkommen weiterer 20 Arten der Gattung *Stenus*, womit die Artenzahl noch nicht erschöpft sein dürfte.

Paederus caligatus ER.

14.X.1967, 1 Ex., leg. J. SCHULZE, aus Heuhaufen, det. M. UHLIG, 24.V.1959, 1 Ex., leg. J. SCHULZE, aus Heuhaufen, det. M. UHLIG, 25.IV.1982, 1 Ex., leg. U. HEINIG, 24.III.1985, 1 Ex., leg. U. HEINIG, aus Gras- und Strohlagen geschüttelt.

Paederus caligatus kommt nur in den südlichen und sehr selten in den mittleren Teilen der DDR vor, so daß Fundmeldungen aus der Mark faunistisch von besonderem Interesse sind. UHLIG (1977) stellt neuere Einzelfunde aus dem Bezirk Frankfurt/Oder zusammen und meldet bereits die beiden von SCHULZE gefangenen Exemplare.

Scopaeus furcatus BINAGHI

24.III.1985, 1♂, 5.IV.1985, 1♀, 28.III.1986, 1♂, leg. M. SCHÜLKE, alles Heugesiebe B3.

Diese seltene Art ist ein Neunachweis für die Fauna der DDR. Anscheinend ist sie im Gebiet nur im zeitigen Frühjahr als Imago zu finden. Bisher waren aus Mitteleuropa nur Einzelfunde aus Österreich (HORION, 1965: Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten), der ČSSR (BOHÁČ, 1985: Böhmen, Mähren, Slowakei) und der BRD (LOHSE, 1982: Holstein) bekannt. Die Art gilt als besonders hygrophil und wurde in Norditalien aus Schilf und nassem Moos gesiebt (HORION, 1965).

Sunius bicolor (OLIV.)

25.IV.1982, 1 Ex., leg. U. HEINIG, 15.VI.1985, 5 Ex., leg. M. SCHÜLKE & M. UHLIG, aus loseem Heu geschüttelt (A7).

Sunius bicolor (OLIV.) ist eine Charakterart von Trockenrasenbiotopen und wird in der DDR nach Norden hin sehr selten, kommt aber bis an die Ostseeküste vor (SCHÜLKE & UHLIG, 1988). Der Fundpunkt A7 bezeichnet eine leicht nach Südosten geneigte, xerotherm begünstigte Wiese.

Xantholinus roubali COIFF.

24.III.1985, 4♂, 5♀, leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3, 5.IV.1985, 1♂, 2♀, leg. M. SCHÜLKE, auf feuchter Wiese und im Heugesiebe (B3).

Da diese Art erst 1956 beschrieben wurde, sind wir über ihre Verbreitung noch ungenügend informiert. HORION (1965) kannte nur zwei Fundorte aus dem Bezirk Halle. Inzwischen wurde die Art aber auch aus den Bezirken Gera (ZERCHE, 1980), Potsdam (MARTIN & UHLIG, 1986), Rostock (KEILBACH, 1983), Neubrandenburg, Frankfurt/Oder und Leipzig (SCHÜLKE & UHLIG, 1988) nachgewiesen.

Erichsonius signaticornis (MULS. & REY)

11.V.1985, 1 Ex., 17.V.1985, 1 Ex., 15.VI.1985, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE, alle aus dem Ufergenist des Stienitzsees gesiebt (D1).

Eine seltene ripicole Art an den Ufern fließender und stehender Gewässer. Aus der DDR sind aus dem südlichen Teil Einzelfunde bekannt. Aus Mecklenburg erfolgte erst vor kurzem der Erstnachweis aus der Umgebung von Waren (UHLIG & VOGEL, 1981).

Erichsonius subopacus (HOCHH.)

11.V.1985, 2♂, leg. M. SCHÜLKE, 17.V.1985, 1♂, 2♀, leg. M. SCHÜLKE, 15.VI.1985, 7 Ex., leg. M. SCHÜLKE & M. UHLIG, alle aus Ufergenist des Stienitzsees gesiebt (D1).

Erichsonius subopacus war bis vor 20 Jahren aus der DDR noch nicht bekannt, da die Art mit dem häufigen *E. cinerascens* (GRAV.) konfundiert wurde. Nach der Erstmeldung durch UHLIG (1977) wurde die Art bisher aus den Bezirken Frankfurt/Oder, Berlin, Halle, Erfurt und Dresden gemeldet.

Philonthus spinipes SHARP

19.IX.1985, 1 Ex., leg. J. SCHULZE, alter Bahndamm.

Philonthus spinipes SHARP ist eine aus Ostasien stammende Adventivart, die seit Beginn der 80er Jahre von Südosten her nach Mitteleuropa vordringt. Der Erstnachweis für die DDR erfolgte 1982 (SCHÜLKE, 1984). Inzwischen ist die Art von etwa 20 Fundpunkten gemeldet worden. Sie breitet sich weiter nach Westen aus und hat inzwischen die Westgrenze der BRD erreicht.

Philonthus furcifer RENK.

20.IV.1984, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE.

Diese seltene, feuchtigkeitsliebende Art wird oft mit *Ph. micans* (GRAV.) verwechselt, ist aber wesentlich seltener als dieser.

Gabrius toxotes JOY

20.XI.1982, 1 Ex., leg. U. HEINIG, 24.III.1985, 2♂, 4♀, leg. U. HEINIG & M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3, 5.IV.1985, 1♂, 2♀, leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3.

HORION (1965) kannte von dieser seltenen Art der nigritulus-Gruppe nur einen Nachweis aus der Mark Brandenburg (Briese-lang, leg. H. KORGE). Das erste Exemplar aus Strausberg wurde bereits als Neunachweis für den Bezirk Frankfurt/Oder gemeldet (SCHÜLKE, 1984).

Heterothops minutus WOLL.

28.III.1986, 1♂, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, Wiese B3, 17.IV.1987, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, Heuhaufen B3.

Da erst ISRAELSON (1979) die Trennung dieser Art von *H. dissimilis* (GRAV.) klärte, erfolgte bisher außer dem Erstnachweis für die DDR (SCHÜLKE, 1984a) nur eine weitere Meldung durch KLIMA (1987) aus dem Bezirk Erfurt. *H. minutus* ist ein Bewohner faulender Pflanzenstoffe und deshalb sicher weiter in der DDR verbreitet.

Heterothops stiglundbergi ISRAELSON

1.IV.1983, 10 Ex., leg. M. SCHÜLKE, aus Heuhaufen gesiebt, 20.IV.1984, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE, 24.III.1985, 1 Ex., leg. U. HEINIG, Heuhaufen B3, 5.IV.1985, leg. M. SCHÜLKE, 4 Ex., Heuhaufen B3, 11.V.1985, 5 Ex., leg. M. SCHÜLKE, Heuhaufen A7.

Heterothops stiglundbergi ISR. wurde erst 1979 beschrieben, ist aber in der DDR nicht selten und hat die ähnliche Art *H. praeivius* (ER.) fast völlig verdrängt. Die ersten Exemplare aus dem NSG wurden bereits als Erstnachweis für die Mark gemeldet (SCHÜLKE, 1984).

Quedius balticus KORGE

28.IX.1970, leg. MATZKE, 28.XII.1984, 2♀, leg. G. GRAEHN & J. SCHULZE, 5.IV.1985, 2♀, leg. M. SCHÜLKE, unter Holz auf Wiese B4, 7.VII.1985, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, unter losem Heu B3.

Quedius balticus KORGE ist nur schwer von dem wesentlich häufigeren *Qu. molochinus* (GRAV.) zu unterscheiden. Die Art ist in der DDR weit verbreitet, wird aber überall nur selten gefunden.

Mycetoporus punctus (GYLL.)

17.VIII.1988, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE, aus einem Unkrauthaufen (meist *Artemisia*) in der Nähe des Torfhauses geschüttelt, D1.

In der DDR weit verbreitet, aber nach Norden hin seltener und wie alle großen *Mycetoporus*-Arten meist nur in Einzelstücken zu finden.

Bolitobius cingulatus MANN.

5.IV.1985, 1 Ex., leg. O. EISNER, an der Brücke nahe dem Pappelwäldchen (B9/B1) aus Laub gesiebt, 11.V.1985, 2♂, leg. M. SCHÜLKE, Wiese A5, angefliegen.

Bolitobius cingulatus MANNH. (früher *Bryocharis cingulatus*) ist in der Umgebung Berlins die häufigste der insgesamt seltenen Arten dieser Gattung. Über die Lebensweise und Ernährung der *Bolitobius*-Arten ist bis heute nichts genaues

bekannt. Sie gelten im allgemeinen als hygrophil und werden oft fliegend gefangen.

Tachyporus quadriscopulatus PAND.

15.VI.1985, 1♀, leg. M. SCHÜLKE, Wegrand A7.

Tachyporus quadriscopulatus PAND. gilt als Charakterart von Trockenrasenbiotopen und ist in der DDR selten. Aus der Umgebung von Strausberg wurde sie bereits durch WAGNER festgestellt (HORION, 1967).

Gyrophæna rousi DVORAK

15.VI.1985, 1♂, Umg. Stienitzsee, an *Polyporus squamosus*, leg. M. UHLIG & J. SCHULZE, det. J. VOGEL.

Gyrophæna rousi DVOR. wurde erst vor kurzer Zeit von der häufigen Art *G. affinis* (SAHLB.) abgetrennt und ist nur im männlichen Geschlecht zu unterscheiden. Die Art ist in Mitteleuropa weiter verbreitet, aber sehr selten. Aus der DDR liegen wenige Einzelfunde aus dem südlichen Teil vor (VOGEL, RUSCH i. litt.), die noch nicht publiziert sind. Gemeinsam mit diesen Funden Erstnachweis für die Fauna der DDR.

Atheta silvicola (KRAATZ)

24.III.1985, 6 Ex., Heugesiebe B3, leg. M. SCHÜLKE, det. ZERCHE.

Neu für den Bezirk Frankfurt/Oder. *Atheta silvicola* (KR.) war bisher aus der DDR nur aus den Nordbezirken bekannt (VOGEL, briefl. Mitt.).

Trichiusa immigrata LOHSE

17.VIII.1988, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE, aus einem Unkrauthaufen (meist *Artemisia*) in der Nähe des Torfhauses geschüttelt, D1.

Bei *T. immigrata*, die von LOHSE erst 1984 beschrieben wurde, handelt es sich um eine erst in den letzten 15 Jahren in Mitteleuropa aufgetauchte Adventivart aus Nordamerika. Von LOHSE wird in der Originalbeschreibung neben Berlin/West auch die DDR (ohne nähere Fundortangaben) angegeben. Aus dem Stadtgebiet von Berlin liegen einige Einzelstücke aus Berlin-Heinersdorf, leg. SCHÜLKE, aus einem Komposthaufen gesiebt, vor. Neufund für die Bezirke Berlin und Frankfurt/Oder.

Pachnida nigella (ER.)

1.IV.1983, 3 Ex., leg. U. HEINIG, M. SCHÜLKE & J. SCHULZE, Heuhaufen B3.

Pachnida nigella (ER.) ist eine hygrophile Art, die in Schilfgesieben regelmäßig gefunden wird. Sie ist jedoch

wesentlich seltener als die ähnliche *Alianta incana* (ER.)

Oxypoda vicina KRAATZ

1.IV.1983, 1 Ex., leg. M. SCHÜLKE.

Oxypoda vicina (KR.) ist eine seltene Art der Gattung, die lokal in Sandgebieten gefunden wird (VOGEL, briefl. Mitt.).

Meotica exilis (ER.)

24.III.1985, 1♂, 5.IV.1985, 1♂, leg. M. SCHÜLKE, Heugesiebe B3.

Eine seltenere Art der Gattung, die in der DDR wohl überall vorkommt, aber auf Grund ihrer geringen Größe und der schwierigen Determination der *Meotica*-Arten nur selten gemeldet wird.

LITERATUR:

- (1) BOHÁČ, J.: Review of the subfamily Paederinae (Coleoptera, Staphylinidae) in Czechoslovakia. Part II. Acta ent. bohemo-slov. 82 (1985), S. 360-385
- (2) Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik. Band 2: Die Naturschutzgebiete der Bezirke Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus sowie der Hauptstadt der DDR, Berlin. 3. Aufl., Leipzig, Jena, Berlin, Urania-Verlag, 1982 (292 S.)
- (3) HORION, A.: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 9-11. Staphylinidae Teil 1-3. Überlingen, Kommissionsverl. Buchdr. A. Feyel, 1963-67 (412, 335 u. 419 S.)
- (4) ISRAELSON, G.: On the taxonomy of some west european Heterothops STEPH. Ent. Scand. 10 (1979), S. 261-268
- (5) KEILBACH, R.: Das Auftreten von *Xantholinus roubali* COIFFAIT an der Südküste der Insel Rügen. Entom. Nachr. Ber. 27 (1983), S. 213-214
- (6) KLIMA, H.: Staphylinidae (Coleoptera) aus Lichtfallen-fängen in der Umgebung von Erfurt. Entom. Nachr. Ber. 31 (1987), 6, 274-275
- (7) KORGE, H.; SCHULZE, J.: Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna XXX. Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 29 (1971), S. 43-48 u. 53-57
- (8) LOHSE, G. A.: Neuheiten der deutschen Käferfauna. Entom. Blätter 51 (1955), S. 87-89

- (9) LOHSE, G. A.: Staphylinidae I, in: FREUDE, H.; HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas, Band 4. Krefeld, Goecke & Evers, 1964 (264 S.)
- (10) LOHSE, G. A.: 13. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. Entom. Blätter 78 (1982), S. 115-126
- (11) LOHSE, G. A.: *Trichiusa immigrata* n. sp., eine neue Adventivart aus Mitteleuropa. Entom. Blätter 80 (1984), S. 163-165
- (12) MARTIN, D.; UHLIG, M.: Die Spinnen- und Kurzflüglerfauna der Silbergrasrasen (*Corynephoreten*) des Bühnenwerder, Stadtkreis Brandenburg, Bezirk Potsdam. Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 14 (1986), H. 2, S. 31-35
- (13) SCHÜLKE, M.: Neue und faunistisch bemerkenswerte Staphyliniden aus der DDR (Coleoptera). I. Staphylininae - Tachyporinae. Entom. Nachr. Ber. 28 (1984), S. 93-100
- (14) SCHÜLKE, M.: Beitrag zur Verbreitung einiger Arten der Gattung *Heterothops* STEPH. (Coleoptera, Staphylinidae) in der DDR. Entom. Nachr. Ber. 28 (1984), S. 217-219
- (15) SCHÜLKE, M.; UHLIG, M.: Faunistisch neue und bemerkenswerte Kurzflüglerarten aus der DDR (Coleoptera, Staphylinidae). Entom. Nachr. Ber. 32 (1988), S. 1-15
- (16) UHLIG, M.: Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae (Coleoptera). 1. Seltene *Steninae*, *Paederinae*, *Xantholininae* und *Staphylininae* aus der DDR. Entom. Nachr. 21 (1977), S. 113-118
- (17) UHLIG, M.; VOGEL, J.: Zur Staphylinidenfauna der Umgebung von Waren/Müritz unter besonderer Berücksichtigung der NSG "Ostufer der Müritz", "Ostufer des Feisnecksees" und des FND "Wienpietschseen". Mitt. Zool. Mus. Berlin 57 (1981), S. 75-167
- (18) ZERCHE, L.: Faunistisch interessante Staphylinidae aus der DDR. Entom. Nachr. 24 (1980), 145-165

Anschrift des Autors: Michael Schülke
Schulzestraße 26
Berlin
DDR - 1100

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Zur Kurzflüglerfauna des NSG "Lange Danmwiesen und Unteres Annatal" bei Strausberg, Bezirk Frankfurt/Oder \(Coleoptera, Staphylinidae\) 175-191](#)